

Projekt 2012/09
Musikschule Volmetal

Karneval der Tiere

Sparda-MusikNetzWerk
Projektförderung für öffentliche Musikschulen

Ein Projekt der

in Zusammenarbeit mit dem



Projektbeschreibung

Projektzeitraum	November 2012 bis Juni 2013
Projektart	Szenische Aufführung mit Tanz und Orchesterbegleitung
Zielgruppe	Schüler(innen) der regionalen Grundschulen, Musiker(innen) des Kammerorchesters Meinerzhagen sowie der Musikschule Volmetal, Ballett- und Tanzgruppen der regionalen Grundschulen sowie der Musikschule Volmetal

Projektidee

Bereicherung des kulturellen Lebens der Region durch ein Kooperationsprojekt verschiedener ortsansässiger Institutionen (Musikschule, Grundschulen, Kammerorchester)

Projektziel

Szenische Aufführung von Camille Saint-Saens *Karneval der Tiere* auf der großen Bühne der Stadthalle Meinerzhagen

Kurzbeschreibung

Inhalt des Projektes war die Aufführung des Werkes *Karneval der Tiere* (C. Saint-Saens) als Ballett- und Tanzstück mit Orchesterbegleitung in Kooperation mit je einer Grundschule in Halver und Meinerzhagen sowie dem Kammerorchester Meinerzhagen e.V.. Das Projektorchester setzte sich aus den jeweiligen Schulorchestern, Lehrkräften, Instrumentalist(inn)en der Region, dem Jugendblasorchester und dem Funorchester der Musikschule Volmetal sowie Mitgliedern des Kammerorchesters Meinerzhagen e.V. zusammen. Die Ballett- und Tanzgruppen der Musikschule integrierten interessierte Schüler(innen) der Grundschulen und deren Tanz-AG, sofern vorhanden, in die szenische Aufführung. Die Sprechrollen übernahmen Grundschüler(innen) sowie ein Mitglied des Fördervereins der Musikschule.

Kooperationspartner

- Grundschulen in Halver und Meinerzhagen
- Kammerorchester Meinerzhagen e.V.
- Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West (finanzielle Förderung)

Organisation

- Auswahl der Kooperationsschulen
- Antragstellung bei der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West
- Kontaktaufnahme zu internen und externen Orchestern
- Einrichtung und Verteilung des Notenmaterials durch die Musikschulleitung
- Beginn der Probenarbeit im Kammerorchester (Musikschulleitung dirigiert abwechselnd mit dem Dirigenten)

- Besprechung mit den Grundschulen und Aufgabenverteilung
- Konferenz mit den Tanzpädagoginnen sowie Verteilung der Tänze
- Erstellung der Probenpläne und Bestimmung der Auftrittsorte
- Erstellung und Verteilung der Plakate, Werbeflyer und Sponsorenbriefe
- Hauptprobe
- Tanzaufführung im Rahmen des Bezirkskonzerts in der Stadthalle Meinerzhagen

Ablauf

Die Tanzpädagoginnen erstellten eine Choreographie und übten sie mit allen Tanzenden bzw. den Schullehrkräften, die als Multiplikator fungierten, ein. Für die Herstellung der Kulissen und Kostüme wurde in den Grundschule eine Musical-AG eingerichtet. Die Zusammensetzung des Orchesters, die Auswahl der Instrumente sowie die Beschaffung und das Arrangement der Noten übernahm die Musikschulleiterin, die auch die musikalische Leitung innehatte. Die Proben fanden zunächst ca. vier Monate lang einzeln in den jeweiligen Ensembles statt. Mehrere Gesamtproben in den Schulen folgten. Da jedoch viele Orchestermusiker(innen), Lehrkräfte sowie Mitwirkende kurzfristig absagen mussten, die Kulissen nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten und die Kooperationsbeteiligten insgesamt mehr Zeit als vorgesehen benötigten, wurden die beiden Konzerte auf unbestimmte Zeit verschoben. Eine kleinere Tanzaufführung fand im Rahmen des Bezirkskonzerts in der Stadthalle Meinerzhagen statt. Instrumentalsoli wurden in Schülervorkonzerten vorgespielt.

Kosten

Ca. 4.500,- €

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Musikschulleiterin entwarf Plakate und Flyer, die in den Bezirken verteilt wurden. Die örtliche Presse bekam und veröffentlichte Informationstexte.

Schwierigkeiten

Die Grundschule Halver zog sich gleich zu Anfang aus dem Projekt zurück. Orchesterspieler, Lehrkräfte sowie Mitwirkende mussten im Juni kurzfristig ihre Teilnahme am Projekt absagen. Der geplante Ablauf war deshalb nicht möglich. Da auch die Kulissen nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten und die Kooperationsbeteiligten insgesamt mehr Zeit als vorgesehen benötigten, wurden die beiden Großkonzerte auf unbestimmte Zeit verschoben.

Fazit

Kooperationsvereinbarungen sollten schriftlich erfolgen und folgende Punkte enthalten: Termine und Orte für alle gemeinsamen Proben (Zusatzproben einkalkuliert) sowie Listen aller Mitwirkenden. Darüber hinaus sind rechtzeitige Ortsbesichtigungen und genaue Absprachen über die jeweiligen Projektfortschritte notwendig. Ein derartiges Projekt bedeutet einen

erhöhten Zeitaufwand der Leitungskräfte, bildet aber eine gute Basis für künftige Kooperationen.

Nachhaltigkeit

Der Grundstock für weitere Kooperationen zwischen verschiedenen Schulen und Vereinen ist gelegt. Alle Orchestermitglieder haben von der Vielzahl der Mitspielenden profitiert. Künftige musikalische Projekte können nun mit mehr Mitwirkenden gestartet werden.

Kontakt

Musikschule Volmetal
Schulplatz 7
58540 Meinerzhagen

Tel.: 02354/ 13008

Fax: 02354/ 13009

E-Mail: leitung@musikschule-volmetal.de

Webseite: <http://musikschule-volmetal.de/>